

La Haine - Der Hass

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Schulstufe
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	------------

Themen

Gewalt

Kriminalität
Jugendgewalt
strukturelle Gewalt
kulturelle Gewalt
Gewalt als Sackgasse
Täter und Opfer

Vater

Gute/schlechte Väter
Vaterentbehrung

Die 5 Männerkiller

Drogen
Risikoverhalten

Medien

Gewalt in Filmen/Spielen

Ausgrenzung und Inklusion

Interkulturalität, Diversität
Fremdenhass
soziale Ausgrenzung
Vorurteile
Aberglaube

Männl. Identität

Männer- und
Geschlechterrollen
Vorbilder und Helden
Disziplin und Härte
Werte/Normen
Stärken-Schwächen
Phantasie und Wirklichkeit

Gruppendynamik

Freundschaft
Zusammenhalt und
Kooperation
Gruppendruck (Peergroup)
Loyalität
Ehre

Familie

Patchworkfamilien
Allein Erziehende
nicht unterstützende Eltern
Familienloyalität
Erwartungen der Erwachsenen

1. und 2. Stunde	<p>Film zeigen (93 min)</p> <p>Verbale Einführung: Der Film zeigt 24 Stunden im Leben dreier Jugendlicher in einem Banlieue Frankreichs. Vince, Jude, Said, Araber und Hubert, ein Farbiger schlagen sich durch den hasserfüllten Alltag. Der Film zeigt die Ohnmacht der Jugendlichen gegenüber eines Systems, das für sie keinen Platz und keine Sicherheit bietet. ...</p> <hr/> <p>Reflexion je nach Schwerpunktthema (15 min)</p> <p>(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")</p> <p>Mit den Buben/Burschen besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie kommt es zu Hass und Gewalt bei den 4 jungen Männern? ■ Gibt es in deinem Leben ähnliche Probleme? ■ Welche Lösungen mit friedlichen Mitteln gibt es?
3. Stunde	<p>Rollenspiel-Vorbereitung</p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p> <p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen. (Wenn möglich, können die Filme dann auf die Schul-Website gestellt werden.)</p>

4. (und 5.) Stunde
(je nachdem, wie viele Kinder

Rollenspiele plus Filmen (je Gruppe 15-20 min)

- Jede Gruppe spielt ihren Kurzfilm. Dabei filmt jemand aus der eigenen oder einer anderen Gruppe.
Applaus ist wichtig (Das sollte die/der LehrerIn initiieren.)
- Danach fragt die Lehrperson jeden Spieler, wie es ihm in der Rolle gegangen ist, wie er sich gefühlt hat. (Dabei wird NICHT gefilmt)
- Danach fragt der Moderator die Zuschauer, was sie an der Vorführung GUT gefunden haben, und zwar sowohl am Thema, also an der gespielten Situation, als auch an der Art der Darstellung. Wichtig: Auf Abwertungen sofort reagieren.
- Ganz wichtig: Zum Abschluss schütteln die Spieler physisch ihre Rollen ab, und werden wieder sie selber.

Dann kommt die nächste Gruppe dran.

Nachbesprechung (je nach verfügbarer Zeit)

Alle gemeinsam. Besser im Sesselkreis als in Sitzreihen.

Was ist euch aufgefallen? Hat sich für euch etwas verändert?